

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Jänner 2012





Impressum:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Umwelttechnik
Referat Luftgüteüberwachung
Schwartzstraße 50
2500 Baden

Tel: +43-2252-9025-11441
Fax: +43-2252-9025-11442
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.html>

Redaktion: Mag. Elisabeth Scheicher
DI Manfred Brandstätter





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpl
Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Kematen		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3331 Kematen/Ybbs; Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓			Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓				✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Wiener Neudorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Wohngebiet, Nähe A2	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung





Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM10 (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m ³)				0,5
Benzol (µg/m ³)				5
PM 2.5 (µg/m ³)				25
CO (mg/m ³)		10		
<p>*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung</p> <p>***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.</p>				

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m ³)	6
Kadmium (ng/m ³)	5
Nickel (ng/m ³)	20
Benzo(a)pyren (ng/m ³)	1

Alarmwerte	
	MW3
SO ₂ (µg/m ³)	500
NO ₂ (µg/m ³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO ₂ (µg/m ³)	20	20	50
NO ₂ (µg/m ³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m ² *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
		MW 8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF JÄNNER 2012

Datum	Wetterlage	
1.-2.	W	Der erste Tag des Jahres beginnt regnerisch vom Tiroler Unterland bis in Nordburgenland. Oberhalb von 700 m Schneefall. Ganz im Westen bleibt es nahezu, im Süden gänzlich niederschlagsfrei. Am 2. ist es im Osten und Süden noch niederschlagsfrei, ab den Abendstunden beginnt auch dort Regen einzusetzen. Die stärksten Niederschläge ereignen sich Osttirol und Kärnten sowie vom Salzkammergut bis ins Mostviertel. Schneefall oberhalb von 800 m im Westen, im Osten oberhalb von 1200 m. Tagesmaximum an den beiden Tagen zwischen -1 °C im Süden und 10 °C im Norden.
3.-10.	NW	Von Vorarlberg bis Wien und vom Waldviertel bis Kärnten Niederschlag. Das Burgenland bleibt weitgehend niederschlagsfrei. Schneefallgrenz oberhalb von 700 m im Norden und 900 m im Süden. Am 5. erhebliche Neuschneemengen (bis zu 60 cm) am Arlberg und in Salzburg. Am 6. nördlich des Alpenhauptkammes verbreitet Schneefall vom Bregenzer Wald bis zum Semmering. Große Neuschneemengen am Arlberg und in Salzburg. Im Osten und Süden niederschlagsfrei. Am 7. und 8. weiterhin starke Schneefälle vom Arlberg ins Mariazeller Land. Regen unterhalb von 600 m. Unterkärnten und die Südsteiermark bleiben niederschlagsfrei. Der Niederschlagsschwerpunkt verlagert sich am 9. und 10. langsam Richtung Osten. Intensivere Schneefälle noch von Salzburg bis zum Semmering. Die Tageshöchstwerte der Lufttemperatur gehen von 3 bis 10 °C auf 2 bis 7 °C zurück.
11.	H	Von Westen her breitet sich ein Hochdruckgebiet Richtung Osten aus. Die Niederschläge klingen ab und die Sonne kommt im ganzen Land zum Vorschein. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 0 °C in den verschneiten Höhenlagen und 10 °C im wetterbegünstigten Osten.
12.	W	Tagsüber ist es in ganz Österreich sonnig und niederschlagsfrei. Die Temperatur erreicht Werte von 2 °C im Westen bis 10 °C im Südosten.
13.	NW	In der Nacht vom 12. auf den 13. zieht eine Kaltfront über Österreich und es beginnt entlang der Alpennordseite zu regnen und oberhalb von 700 m zu schneien. Im Süden bleibt es niederschlagsfrei. Von Salzburg bis ins Mittelburgenland gehen vereinzelt Gewitter nieder. Im Laufe des Tages sinkt die Schneefallgrenze bis in die Niederungen. Die Temperatur geht in den Niederschlagsgebieten im Laufe des Tages zurück und erreicht am Abend nur noch Werte um 2 °C.
14.-15.	N	Am 14. schneit es im Nordstau noch, am intensivsten in der Obersteiermark. Im Laufe der Nacht zum 15. klingen die Niederschläge ab. Im Süden und Westen zeigt sich den ganzen Tag die Sonne, im Norden und Osten zumindest zeitweise. Im Süden erreichen die Tagesmaxima der Lufttemperatur 5 °C, von Vorarlberg bis Tirol bleibt es frostig mit maximalen Temperaturwerten von -5 bis 0 °C.
16.	H	Großteils verläuft der Tag sehr sonnig. Nur im Wiener Becken, entlang der Donau und im Nordburgenland zeigt sich die Sonne nur kurz. Mit der kalten Strömung aus nördlichen Richtungen bleibt es bei Höchstwerten von 2 °C im Osten, im Westen und Inneralpin nur -7 bis -3 °C.
17.	NW	Vom Salzkammergut bis ins Weinviertel noch leichte Schneefälle. Die Sonne kommt von Vorarlberg bis in die Südsteiermark zumindest zeitweise zum Vorschein, am längste zeigt sie sich in Kärnten. Im Norden bleibt es trüb. Tageshöchstwerte von -3 bis 2 °C im Südburgenland bis 5 °C
18.	H	Unter der bestehenden Höhenströmung aus Nord, schiebt sich ein Hochdruckgebiet über Mitteleuropa. Der Tag verläuft im gesamten Bundesgebiet sonnig bei Temperaturmaxima von 0 °C im Westen und 7 °C im Süden und Osten.
19.	W	Die Strömung dreht auf West und in der Nacht vom 18. auf den 19. überquert eine Warmfront Österreich und es setzen Niederschläge entlang der Alpennordseite von Vorarlberg bis in Burgenland ein. Vom Flachgau bis ins Mostviertel beginnt es heftig zu regnen, in den höher gelegenen Lagen mischt sich Schnee unter den Regen. Stellenweise summieren sich bis zu 60 mm Niederschlag binnen 24 Stunden. In Osttirol, Kärnten und der Südsteiermark ist es zeitweise sonnig und es bleibt es niederschlagsfrei. Die Temperatur erreicht Werte um 5 bis 10 °C.
20.-24.	NW	Mit ein paar Unterbrechungen fällt nördlich des Alpenhauptkammes vom 20. bis zum 24. Niederschlag, oberhalb von 1000 m vorwiegend als Schnee. Dabei summieren sich vom Arlberg bis in Salzkammergut große Neuschneemengen. Südlich des Alpenhauptkammes bleibt es vorwiegend niederschlagsfrei. Die Temperatur erreicht Werte von 1 °C im Süden und 11 °C am Bodensee. Die Sonne zeigt sich nur im Süden und stellenweise im Norden und Osten.
25.-26.	N	Nach den intensiven Niederschlägen dreht die Strömung auf Nord und es beginnt allmählich abzukühlen. Die Luftmasse wird trockener und die Niederschläge klingen ab. Die Sonne kann sich an den beiden Tagen im gesamten Bundesgebiet behaupten. Am 25. Temperaturen noch bis 5 °C in der Südsteiermark, am nächsten Tag nur noch bis 3 °C, verbreitet aber nur noch bis 0 °C.
27.-31.	HF	Vom 27. auf den 28. streift eine Front den äußersten Westen und bringt Vorarlberg noch etwas an Niederschlag. Von da an bis zum Monatsende fällt in Österreich kein nennenswerter Niederschlag. Der Westen bleibt aber weiterhin im Einfluss dieser Frontalzone. So kann die Sonne sich nur im Süden und Osten beständig durchsetzen. Die Kaltluft aus Nordost macht sich von Tag zu Tag bemerkbarer. Die Minima der Lufttemperatur liegen zu Beginn noch zwischen -18 °C in den alpinen Tälern und -4 °C in den Niederungen, fallen aber auch dort auf Tiefstwerte von -12 °C. Am 31. steigt die Temperatur nur mehr an wenigen Orten über 0 °C.

Orlik

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle:ZAMG





Schadstoffe im Jänner 2012

Schwefeldioxid im Jänner 2012 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [ug/m ³]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200µg/m ³	Über- schreitung von 120µg/m ³	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	5	18	15	9	11	0	0	97,6
Forsthof	3	17	15	8	10	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	3	28	21	11	12	0	0	97,3
Gänserndorf	6	61	24	14	21	0	0	97,8
Hainburg	3	26	21	13	17	0	0	97,6
Heidenreichstein	3	21	15	9	11	0	0	97,8
Irnfritz	3	19	15	9	11	0	0	97,8
Klosterneuburg	4	16	13	9	12	0	0	97,8
Kollmitzberg	2	10	9	6	6	0	0	97,6
Krems	3	14	12	7	10	0	0	97,0
Mistelbach	3	21	18	13	15	0	0	97,8
Mödling	2	24	13	8	10	0	0	97,6
Payerbach	2	13	12	8	9	0	0	97,8
Schwechat	3	19	17	11	11	0	0	97,5
St. Pölten	3	14	14	7	9	0	0	96,6
Stixneusiedl	2	20	18	10	11	0	0	97,8
Streithofen	2	10	9	5	7	0	0	83,7
Traismauer	4	15	14	8	11	0	0	97,4
Tulln	7	28	23	14	18	0	0	90,5
Wiener Neustadt	3	20	19	8	10	0	0	97,4
Zwentendorf	4	24	18	10	14	0	0	97,8





Stickstoffdioxid im Jänner 2012 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO₂ [ug/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	23	89	77	53	64	0	0	97,1
Bad Vöslau	13	84	65	35	54	0	0	95,6
Biedermannsdorf	25	129	95	52	81	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	12	49	46	33	35	0	0	97,7
Forsthof	12	151	94	29	50	0	0	92,4
Groß Enzersdorf II	11	49	43	30	35	0	0	97,8
Gänserndorf	13	62	56	40	41	0	0	97,8
Hainburg	14	53	45	31	37	0	0	97,6
Heidenreichstein	5	27	25	13	16	0	0	97,7
Kematen/Ybbs	14	64	61	41	42	0	0	83,6
Klosterneuburg	15	87	76	44	55	0	0	97,7
KlosterneuburgB14	23	108	97	57	71	0	0	97,8
Krems	17	67	60	37	52	0	0	96,9
Mannswörth	26	129	107	54	71	0	0	97,8
Mödling	18	87	79	42	63	0	0	97,8
Payerbach	4	33	28	14	18	0	0	97,8
Poechlarn	17	69	68	54	59	0	0	96,6
Purkersdorf	20	80	75	45	52	0	0	97,8
Schwechat	21	86	81	44	60	0	0	97,8
St. Pölten	20	86	69	48	54	0	0	97,2
St.Pölten-Verkehr	29	137	108	50	73	0	0	97,6
St. Valentin-A1	21	82	77	48	64	0	0	87,1
Stixneusiedl	12	54	42	28	34	0	0	97,6
Stockerau	23	101	90	50	64	0	0	97,8
Streithofen	11	51	49	38	39	0	0	83,7
Traismauer	14	59	54	38	46	0	0	97,4
Tulln	22	65	57	48	53	0	0	90,5
Vösendorf	23	111	93	49	71	0	0	97,5
Wiener Neudorf	20	110	100	54	78	0	0	97,8
Wiener Neustadt	18	78	72	35	61	0	0	97,4
Wolkersdorf	14	63	53	38	40	0	0	97,6
Zwentendorf	14	52	50	40	42	0	0	97,8





Ozon im Jänner 2012 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $180\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfü- barkeit in %
Amstetten	39	75	73	70	68	0	0	97,7
Annaberg	64	89	88	87	85	0	0	97,6
Bad Vöslau	49	81	78	71	73	0	0	90,8
Dunkelsteinerwald	49	77	77	71	71	0	0	97,6
Forsthof	58	85	85	81	80	0	0	97,6
Gänserndorf	43	78	76	65	67	0	0	97,4
Hainburg	44	76	74	67	69	0	0	97,6
Heidenreichstein	56	84	83	78	75	0	0	97,8
Himberg	45	80	79	71	72	0	0	97,7
Irnfritz	55	75	74	72	72	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	47	78	78	76	74	0	0	83,6
Klosterneuburg	45	75	75	70	70	0	0	97,8
Kollmitzberg	47	79	79	75	74	0	0	97,8
Krems	43	88	85	74	74	0	0	97,0
Mistelbach	46	78	77	69	69	0	0	97,8
Mödling	46	77	76	68	71	0	0	97,8
Payerbach	68	86	85	83	83	0	0	97,8
Poechlarn	43	81	80	77	75	0	0	97,0
Purkersdorf	43	77	76	69	69	0	0	97,8
Schwechat	39	70	69	64	65	0	0	97,6
St. Pölten	39	76	75	69	68	0	0	97,2
St. Valentin-A1	40	80	79	76	73	0	0	85,8
Stixneusiedl	47	76	76	71	70	0	0	97,6
Stockerau	37	72	71	64	65	0	0	97,6
Streithofen	42	73	71	70	66	0	0	83,7
Tulln	38	79	78	69	70	0	0	90,5
Wiener Neustadt	48	76	76	72	72	0	0	92,8
Wiesmath	67	92	91	88	85	0	0	97,8
Wolkersdorf	45	75	73	66	68	0	0	97,7
Ziersdorf	47	76	76	71	71	0	0	97,3





PM10 im Jänner 2012 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	17	77	67	52	56	1	100,0
Bad Vöslau	15	78	72	52	64	2	99,9
Biedermannsdorf	17	207	140	53	74	2	99,7
Gänserndorf	17	105	98	56	72	3	100,0
Groß Enzersdorf II	16	93	90	56	72	3	99,6
Hainburg	20	88	85	64	74	2	99,9
Heidenreichstein	13	77	71	41	50	0	99,8
Himberg	18	149	117	53	68	2	100,0
Kematen/Ybbs	6	46	41	29	28	0	99,2
KlosterneuburgB14	24	209	149	70	81	4	99,9
Krems	20	150	107	53	70	3	99,9
Mannswörth	20	111	77	52	65	1	99,9
Mistelbach	20	183	122	89	107	4	99,9
Mödling	19	376	253	76	71	4	100,0
Schwechat	16	140	137	45	59	0	100,0
St. Pölten	21	77	70	56	62	1	99,5
St.Pölten-Verkehr	17	104	84	56	64	1	99,9
St. Valentin-A1	12	64	57	41	44	0	99,7
Stixneusiedl	18	87	84	54	70	1	99,9
Stockerau	13	134	116	50	51	0	99,8
Streithofen	11	50	39	29	33	0	99,9
Traismauer	16	86	73	53	68	1	100,0
Tulln	19	264	174	50	65	0	100,0
Wiener Neudorf	14	130	92	47	64	0	100,0
Wiener Neustadt	16	76	71	49	62	0	99,9
Wolkersdorf	18	116	83	55	70	3	99,9
Ziersdorf	18	125	119	68	84	4	99,8
Zwentendorf	17	86	82	54	67	3	99,8

PM2,5 im Jänner 2012 - Kennwerte					
<i>PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Wiener Neudorf	12	121	44	63	100,0
St. Pölten	15	67	51	56	99,7
Schwechat	14	122	44	57	100,0





PM10-Überschreitungen im Jänner 2012

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Himberg	Kematen	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Wolkersdorf	Ziersdorf
1.																										
2.																										
3.																										
4.																										
5.																										
6.																										
7.																										
8.																										
9.																										
10.																										
11.																										
12.																										
13.																										
14.																										
15.																										
16.																										
17.																										
18.																										
19.																										
20.																										
21.																										
22.																										
23.																										
24.																										
25.																										
26.																										
27.																										
28.																										
29.																										
30.																										
31.																										





Kohlenmonoxid im Jänner 2012 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
CO [mg/m ³]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98%- Perz.	Überschrei- tung von 10 mg/m ³	Verfügar- keit in %
Mödling	0,31	1,55	1,20	0,88	0,81	0	99,3
Schwechat	0,32	1,22	1,03	0,76	0,69	0	99,3
St.Pölten-Verkehr	0,34	1,78	1,21	1,01	0,71	0	99,3
Vösendorf	0,31	1,79	1,26	0,88	0,77	0	99,3

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
		TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM10	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM 2,5	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³

